

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 119

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Ferialtage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borgzeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zürich, Bern, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht Rorschach hat in der Sitzung vom 22. März 1900 beschlossen, es sei der Inhaber des Sparkassascheines der Ersparnisanstalt Toggenburg Nr. 4047 von Fr. 1600.—, d. d. Rorschach den 11. Juli 1899, lautend zu Gunsten des B. Cbira-Codoni in Rheineck, aufgefördert, dieses Wertpapier binnen 3 Jahren beim Präsidium dieses Gerichtes vorzuweisen, ansonst dasselbe kraftlos erklärt würde. (W. 22*)

Rorschach, den 25. März 1900.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Le président du tribunal civil du district du Locle, au détenteur inconnu du titre ci-après.

Obligation municipalité du Locle, de 1860, de fr. 1000 n° 160, titre remboursable le 15 mars 1900, lequel se trouve égaré. Somme vous est faite de produire ce titre au greffe du tribunal civil du district du Locle dans un délai de trois ans dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 23*)

Locle, le 24 mars 1900.

Le président: Gaberel.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft in München-Gladbach.

Unter Aufhebung des bisherigen wird das Rechtsdomizil für den Kanton Uri verzeigt bei Herrn Friedrich Gistler, Beamter, in Altdorf. Zürich, im März 1900.

(D. 36)

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
Fr. Uhrig.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

A. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 26. März. Die «Actiengesellschaft Appretur Dietfurt» in Dietfurt (Kanton St. Gallen) (S. H. A. B. vom 4. April 1895, pag. 390) hat in der Generalversammlung vom 25. Februar 1900 ihre Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun **Appretur Dietfurt & Spinnerei Kempthal A. G.** Der Sitz der Gesellschaft ist nach Zürich I verlegt, ihre Dauer ist unbestimmt und ihr Zweck, die bisher besessene und betriebene Appretur fortzuführen, und denselben auszudehnen durch Angliederung von Bleicherei und Färberei, sowie durch die käufliche Uebernahme der Spinnerei Kempthal und deren Weiterbetrieb. Das Gesellschaftskapital ist von 110,000 Fr. auf Fr. 230,000 (Zweihundertdreissigtausend Franken) erhöht und eingeteilt in 460 auf den Namen lautende Aktien von je 500 Franken, welche voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft geschehen rechtsverbindlich durch rekommandierte Briefe an die Aktionäre und in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen durch Publikation im «Toggenburger Boten», «Tageblatt der Stadt St. Gallen» und in der «Neuen Zürcher Zeitung». Die Gesellschaft wird nach aussen einzig vertreten durch ihren Präsidenten, welcher die verbindliche Unterschrift führt. Der Verwaltungsrat kann jedoch einen oder mehrere Geschäftsführer ernennen und denselben Einzel- oder Kollektiv-Prokura erteilen. Präsident ist Emil Weber, von Russikon, in Zürich I. Geschäftslokal: Stüsslihofstatt 4.

26. März. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Spinnerei Wollishofen (Filature Wollishofen)** in Zürich I. (S. H. A. B. vom 3. Oktober 1895, pag. 1019) hat in seiner Sitzung vom 16. März 1900 Prokura erteilt an Eduard Ziegler, von Zürich, in Zürich I.

26. März. Inhaber der Firma **E. Huber** in Knouau ist Emil Huber von und in Knouau. Schweinehandel. Im Oberdorf.

26. März. Inhaber der Firma **Heinr. Huber** in Knouau ist Heinrich Huber in von und Knouau. Schweinehandel. Im Oberdorf.

26. März. Inhaber der Firma **J. Philipp** in Wülflingen ist Johann Baptist Philipp von und in Wülflingen. Manufaktur- Mercerie- und Glaswaren. Zum Nussbaum.

26. März. Inhaber der Firma **Gustav Kessler** in Grüningen ist Gustav Kessler, von Galgenen (Schwyz), in Grüningen. Käsehandlung. Im Stättchen.

26. März. Inhaber der Firma **Henri Fierz** in Herrliberg ist Henri Fierz von und in Herrliberg. Weinhandlung. Zum Seehof.

26. März. Inhaber der Firma **H. Th. Burkhardt** in Thalweil ist Heinrich Theodor Burkhardt, von Richtersweil, in Thalweil. Glashandlung und Bazar. In Ludretikon, Bahnhofstrasse.

26. März. Inhaber der Firma **Rob. Erb** in Oberwinterthur ist Robert Erb von und in Oberwinterthur. Spezerei-, Mercerie-, Geschir- und Quincailierwaren. An der Dorfstrasse.

26. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Wasserversorgung Rossau** in Mettmenstetten (S. H. A. B. vom 11. März 1893, pag. 341) hat in ihrer Generalversammlung vom 4. März 1900 den § 11 ihres Statuts dahin revidiert, dass der Vorstand nunmehr aus 3—5 (gegenwärtig drei) Mitgliedern besteht. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Johann Ulrich Ringger, Johannes Hurter, Jakob Suter, Rudolf Hug und Albert Steinmann sind zurückgetreten und damit die Unterschriften der drei erstern erloschen. An deren Stelle wurden gewählt: als Präsident: Gottlieb Vollenweider; als Aktuar: Gottlieb Hägi, beide von und in Rossau-Mettmenstetten, und als Quästor: Paul Meili, von Hedingen, in Rossau-Mettmenstetten.

26. März. **Schweizerischer Speziererbund in Liq.** in Bülach (S. H. A. B. vom 2. Februar 1897, pag. 117) (Genossenschaft). Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, werden diese Firma, sowie die Unterschriften deren Liquidatoren Jakob Staehel-Hepting, Johannes Marbot und Jakob Schlatler hiemit gelöscht.

26. März. Der **Verein Zürcherischer Bäckermeisterverband** in Zürich I (S. H. A. B. vom 9. November 1899, pag. 1401) wählte in seiner Delegiertenversammlung vom 5. Dezember 1899 die Sektion Winterthur als Vorortssektion; das Domizil des Vereins ist damit nach Winterthur verlegt. In den Vorstand wurden am 1. Februar 1900 durch die Sektion Winterthur gewählt: Leonhard Geugel, als Präsident, Emil Baur, als Aktuar, beide von und in Wülflingen, und Wilhelm Bachmann von und in Winterthur, als Quästor. Demzufolge werden die Unterschriften Emil Dolder, Jakob Hofstetter und Heinrich Meyer hiemit gelöscht.

26. März. Unter der Firma **Industrie-Genossenschaft Uster** hat sich mit Sitz in Uster am 18. März 1900 eine Genossenschaft gegründet, welche den Erwerb von Liegenschaften im Gebiete der politischen Gemeinde Uster bezweckt, um solche der Industrie dienstbar und zugänglich zu machen und um auf diese Weise namentlich mit Rücksicht auf die in Kirebuster bestehende elektrische Kraftanlage durch Abgabe von Baugrund die Niederlassung weiterer Industrie zu fördern und dadurch neue Erwerbs- und Verdienstquellen für die Gemeinde Uster zu öffnen. Eventuell wird die Genossenschaft eigene Industriebetriebe schaffen, sich an solchen beteiligen oder falls ein Bedürfnis für solche sich nicht zeigen sollte, das Land für Bauzwecke verwerten oder anderweitig wieder abgeben. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung, Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung und Zeichnung und Einzahlung mindestens eines Anteilscheines von Fr. 500 auf den Namen lautend. Die Anteilscheine können beliebig veräussert werden; der Erwerber eines solchen hat sich aber als Mitglied anzumelden, sofern er dies nicht schon ist. Jedem Genossenschafter steht der Austritt nach mindestens halbjährlicher Kündigung, welche nur auf 1. Oktober jeden Jahres erfolgen kann, frei. Einem nicht aufgenommenen Erwerber eines Anteilscheines, sowie einem ausgetretenen wird der Anteilchein nach Genehmigung und auf Grund der letzten Jahresbilanz zurück bezahlt und zwar höchstens zum Nominalbeitrag nebst anfälliger Dividende. Beim Absterben eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf denjenigen seiner Erben über, welchem der Anteilchein zugeteilt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich deren Vermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die ordentliche Genossenschafts-Versammlung beschliesst alljährlich über Abnahme der Bilanz und des Reingewinnes und bestimmt eventuell den Zuschuss der Genossenschafter zur Deckung der laufenden Ausgaben. Organe der Genossenschaft sind: die Versammlung der Genossenschafter, der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident mit dem Aktuar oder Quästor je zu zweien kollektiv. Vorstandsmitglieder sind: Eugen Weilenmann, Redaktor, von Uster, Präsident; Ernst Gyr, Bankdirektor von Uster, Quästor, und Arnold Ochsner, Statthalter, von Nänikon-Uster, Aktuar; alle in Uster.

27. März. Inhaber der Firma **H. Nauer** in Hinweil ist Heinrich Nauer von und in Hinweil. Mechanische Schreinerei. In Gestalden.

27. März. Inhaber der Firma **Aug. Knecht** in Hinweil ist August Knecht von und in Hinweil. Bohrerfabrikation. Zur Mühle.

27. März. Inhaber der Firma **G. Jucker** in Wülflingen ist Gottlieb Jucker, von Weisslingen, in Wülflingen. Buchdruckerei und Verlag des «Weinländer». An der Hauptstrasse.

27. März. Die Firma **Frau M. Hildebrand** in Zürich IM (S. H. A. B. vom 23. März 1899, pag. 393) ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

27. März. Inhaber der Firma **Herm. Müller, Handl.** in Rieden ist Hermann Müller, von Zürich, in Rieden. Spezereihandlung.

27. März. Aus dem Vorstande der **Bad- & Schwimmanstalt Uster** in Uster (Aktiengesellschaft) (S. H. A. B. vom 28. September 1887, pag. 745) sind getreten: Emil Wirz, Johannes Schaad und Albert Küderli und damit deren Unterschriften erloschen. In der Generalversammlung vom 18. Mai 1899 sind an deren Stellen gewählt worden: Julius Gujer-Berchtold, von Uster, als Vicepräsident; Emil Simmen, von Schinz nach (Aargau), als Aktuar, und Ernst Altortler-Senn, von Uster, als Quästor, alle in Uster. Präsident ist wie bisher Dr. Jacob Ritter.

27. März. Inhaber der Firma **Hoh. Brunner** in Steinmaur ist Heinrich Brunner von und in Steinmaur. Rinden-, Rohhäute- und Lederhandlung. In Nieder-Steinmaur, z. Steinböckli.

27. März. Inhaber der Firma **Ad. Staehle** in Zürich I ist Adolf Staehle, von Hindelwangen (Baden), in Zürich V. Tabak und Cigarren en gros und détail. Limmatquai 76.

27. März. Die Firma **H. Bleuler** in Zürich III (S. H. A. B. vom 22. Juli 1899, pag. 968) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen auf 31. Dezember 1899.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

			I. Verwaltungskosten.				
		2,002 65	Eutschädigung an die Verwaltungsbehörden.				
		22,741 50	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.				
		1,181 10	Lokalmiete.				
		1,784 59	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.				
		5,264 49	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).				
		3,031 26	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.				
		900 —	Banknotenherstellungskosten.				
		1,247 75	Kosten der Anschaffung von gesetzlicher Barschaft (Beitrag).				
		1,788 36	Diverse.				
39,887	19						
			II. Steuern.				
		2,495 45	Bundes-Banknotensteuer.				
14,995	45	12,500 —	Kantonale Banknotensteuer.				
			III. Passivzinsen.				
			<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>				
		1,485 11	An Checks-Conti.				
		413 92	" Emissionsbanken und Korrespondenten.				
		40,565 39	" Conto-Corrent-Kreditoren.				
		70,871 51	" Sparkassa-Einlagen.				
			<i>b. Auf Schuldscheinen aller Art.</i>				
			An Schuldscheinen auf Zeit (Depositenheine und Obligationen):				
		392,296 25	Bezahlte Zinsen und Coupons.				
		54,870 15	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.				
		45,127 86	Ratazinsen auf 31. Dezember 1899.				
		492,294 26					
494,901	84	381,565 91	110,728 35 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.				
			IV. Verluste und Abschreibungen.				
		68 65	Auf Hypothekaranlagen.				
14,463	40	14,394 75	Auf Effekten.				
			V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.				
			Verzinsung d. Reservefonds v. Fr. 284,628. 51 à 3 ¹ / ₄ %.				
10,673	55						
			VI. Reingewinn.				
93,323	73		Reingewinn des Rechnungsjahres 1899.				
			I. Ertrag des Wechsel-Conto.				
			Disconto-Schweizer-Wechsel:				
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	41,827. 65			
			Ruekdisconto vom Vorjahre à 5 %	6,704. 49			
				47,832. 14			
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1899 à 6 %	8,189. 17	89,642	97	
			Wechsel auf das Ausland:				
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	13,537. 18			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 3 und 6 %	648. 56			
				14,085. 72			
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1899 à 4 ¹ / ₂ und 7 %	2,872. 24	11,213	48	
			Wechsel mit Faustpfand:				
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	17,182. 50			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %	4,016. 28			
				21,198. 76			
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1899 à 6 %	2,056. 67	19,142	09	
			Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand:				
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	14,297. 70			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %	34. 72			
				14,332. 42			
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1899 à 6 %	341. 67	13,990	75	
			Wechsel zum Inkasso:				
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc.		985	22	84,974 51
			II. Aktivzinsen und Provisionen.				
			<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>				
			Von Checks-Conti (Provisionen)	4	03		
			" Emissionsbanken u. Korrespondenten	2,184	63		
			" Conto-Corrent-Debitoren	32,442	40		
			" Conto-Corrent-Kreditoren (Provisionen)	215	47		
			<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>				
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:				
			Vereinnahmte Zinsen	78,449. 87			
			Zinsrestanzen auf Jahreschluss	2,082. 20			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1899	40,094. 73			
				120,626. 80			
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	46,453. 43	74,173	37	
			Von Hypothekar-Anlagen aller Art:				
			Vereinnahmte Zinsen	364,048. 88			
			Zinsrestanzen auf Jahreschluss	32,081. 45			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1899	196,528. 78			
				592,659. 11			
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	174,028. 68	418,635	45	
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):				
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	8,213. 20			
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	51,592. 97			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1899	12,717. 91			
				67,524. 08			
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	18,962. 71			
				48,561. 37			
			Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	3,632. 43	52,193	80	579,849 15
			III. Ertrag der Immobilien.				
			Von Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt				70 —
			IV. Gebühren und Entschädigungen.				
			Aufbewahrung und Verwaltung von Werttiteln, Wertgegenständen etc.				1,275 80
			V. Diverse Nutzposten.				
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.				2,075 70
668,245	16						668,245 16

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank vom Jahre 1899.

Verteilung des Reingewinnes

gemäß §§ 3 und 43 des Bankreglements vom 25. August 1882 *) und Dekret des Grossen Rates vom 22. Februar 1896. **)

Der Reingewinn beträgt	Fr. 93,323. 73
die in folgender Weise verwendet werden:	
3 ¹ / ₄ % Zins von dem Grundkapital von Fr. 1,500,000. — (§ 3 des Bankreglements vom 25. August 1882)	Fr. 56,250. —
7 % Tantième dem Direktor auf Fr. 37,078. 73	" 2,595. 16
3 % Tantième dem Kassier auf Fr. 37,078. 73	" 1,112. 21
Nach Dekret des hohen Grossen Rates vom 22. Februar 1896 erhält der Reserve-Conto, um auf Fr. 800,000. — erhöht zu werden, von Fr. 9,395. 88 die Hälfte und von Fr. 23,970. 48 den vierten Teil	= Fr. 4,697. 94 = " 5,992. 62 10,690. 56
Die kantonale Finanzverwaltung erhält:	
Von Fr. 9,395. 88 die Hälfte	= Fr. 4,697. 94
Von " 23,970. 48 drei Viertel	= " 17,977. 86 22,675. 80 Fr. 98,323. 73

*) § 3. Für das vom Staate der Bank gelieferte Grundkapital, dessen Zinsfuß durch den Grossen Rat festgesetzt wird, soll dem Staate eine Schuldurkunde zugestellt werden; die Verzinsung findet je auf Ende des Jahres statt.

§ 43. Von dem sich ergebenden Bruttogewinn kommen voreerst in Abzug die Verwaltungskosten, allfällige Verluste und Verlustreserven und die Abschreibung von Einrichtungskosten. Der verbleibende Reingewinn, abzüglich der Tantième an Direktor und Kassier, fällt bis auf weiteres in den Reservefonds.

**) § 1. Die Auffüllung des Reservefonds der Schaffhauser Kantonalbank wird durch Zuwendung von 25 % aus den Reinerträgen derselben, im Maximum Fr. 10,000 per Jahr, fortgesetzt, bis er 80 % des Grundkapitals erreicht hat.

§ 2. Der Reservefonds wird von der Bank à 3¹/₄% verzinst und durch die Zinszuschläge weiter geäußert, solange der Grosse Rat nicht anderweitige Verfügung trifft.

§ 3. Sinkt der Reservefonds durch Verluste oder infolge Vermehrung des Grundkapitals unter 20 %, so kommen wieder folgende Bestimmungen in Anwendung:

Solange der Reservefonds weniger als 10 % des Grundkapitals beträgt, wird der Reingewinn vollständig dem Reservefonds zugewiesen. Sind die 10 % erreicht, so fällt die Hälfte des Reingewinnes dem Reservefonds zu, bis er auf 20 % des Grundkapitals gebracht ist. Alsdann geschieht die Zuweisung nach § 1 dieses Dekretes.

§ 4. Der nach Massgabe der vorstehenden Bestimmungen durch den Reservefonds nicht in Anspruch genommene Reingewinn fällt zur einen Hälfte der Kantonalkasse und zur andern Hälfte dem kantonalen Armenfonds zu.

Jahresschluss-Bilanz der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen

auf 31. Dezember 1899.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

I. Kassa.							
	980,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.				
	451,686	76	Uebrige gesetzliche Barschaft.				
	1,431,866	76	Gesetzliche Barschaft.				
	28,950	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).				
	288,950	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.				
1,782,702	85,116	78	Uebrige Kassabestände.				
II. Kurzfristige Guthaben.							
(Längstens innert 8 Tagen verfügbare.)							
	48,462	38	Coupons und fällige Platzwechsels.				
	20,410	69	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.				
131,204	62,381	08	Korrespondenten-Debitoren.				
III. Wechsel-Forderungen.							
Disconto-Schweizer-Wechsel:							
	100,681	10	Innert 30 Tagen fällig.				
	471,990	58	" 31—60 " "				
	531,532	60	" 61—90 " "				
904,204		28					
Wechsel auf das Ausland:							
	2,496	24	Innert 30 Tagen fällig.				
	246,902	65	" 31—60 " "				
	43,503	30	" 61—90 " "				
292,902		19					
Wechsel mit Faustpfand:							
	157,150	—	Innert 30 Tagen fällig.				
	76,100	—	" 31—60 " "				
	85,000	—	" 61—90 " "				
318,250		—					
	370,000	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.				
2,126,672	241,316	05	Wechsel zum Inkasso.				
IV. Andere Forderungen auf Zeit.							
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)							
	181,106	58	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.				
	424,318	08	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.				
	1,984,479	70	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.				
13,859,035	11,269,131	31	Hypothekar-Anlagen aller Art.				
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.							
	879,757	58	Effekten (Obligationen). (Vide Beilage Nr. 2).				
881,326	1,568	80	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.				
VII. Feste Anlagen.							
Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.							
1							
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).							
	249,341	42	Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).				
805,591	56,250	—	Bezahlter Zins auf dem Dotationskapital à 3/4 % pro 1899.				
19,086,533		68					
						19,086,533	68

I. Noten-Emission.					
Noten in Cirkulation	(vide Beilage Nr. 1)	2,471,050	—		
Eigene Noten in Kassa		28,950	—	2,500,000	—
II. Kurzfristige Schulden.					
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)					
Giro- und Checks-Conti		42,677	70		
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		75,563	80		
Korrespondenten-Kreditoren		35,899	58		
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		1,237,385	28		
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		1,036,365	04		
Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen		54,870	15		
Tantiemen		3,707	37	2,486,468	42
IV. Andere Schulden auf Zeit.					
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		1,002,188	18		
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind.		3,030,521	—		
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre		8,128,850	—	12,156,559	18
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
Rückdisconto auf Aktivposten vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung		13,459	75		
Jahreszins à 3/4 % auf dem Dotations-Kapital pro 1899		45,127	86		
Vortrag des Gewinn- und Verlust-Contos (zur Verfügung der kantonalen Finanzverwaltung)		56,250	—		
		22,675	80	137,513	41
VI. Eigene Gelder.					
Eingezahltes Kapital		1,500,000	—		
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1899 inbegriffen)		305,992	62	1,805,992	62

Beilage zu der Jahresschluss-Bilanz der Schaffhauser Kantonalbank auf 31. Dezember 1899.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1899.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
1,000 Noten von Fr. 500 = Fr.	500,000	2,500	497,500
14,000 " " " 100 = " "	1,400,000	15,100	1,384,900
12,000 " " " 50 = " "	600,000	11,350	588,650
27,000 Noten = Fr.	2,500,000	28,950	2,471,050

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Rückzüge bis auf Fr. 5,000 können ohne Kündigung gemacht werden, über Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 sind 5 Tage und über Fr. 10,000 8 Tage vorher zu avisieren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 408 Conti mit einem Gesamtguthaben von Fr. 1,237,385.28 unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

(Nach § 9 des Reglementes.)

Der Einleger ist berechtigt, sein Guthaben jederzeit ganz oder teilweise, ohne Kündigung und ohne Zinsverlust zurückzuziehen, sofern der Totalbetrag der Rückbezüge innerhalb 14 Tagen die Summe von Fr. 500 nicht übersteigt. Bei Rückbezügen über Fr. 500 innerhalb 14 Tagen hat für den Mehrbetrag eine einmonatliche Kündigung stattzufinden, oder die Auszahlung erfolgt sofort mit einmonatlichen Zinsverlust.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 1918 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 500 Fr. 346,865.04
1380 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 500, je Fr. 500 " 690,000.—

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,036,865.04

c. 1380 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 500, nach 8 Tagen rückzahlbar " 1,002,188.18

Fr. 2,038,553.22

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiter begebene, noch nicht verfallene Wechsel Fr. 460,675.70

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Rückzahlung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
3/4 % Kanton Solothurn, Em. 1894	1901—1930	26,000	98	24,180
4 % Einwohnergemeinde Schaffhausen, Em. 1892	frühestens 31. März 1902	2,500	100	2,500
3/4 % Einwohnergemeinde Schaffhausen, Em. 1897	frühestens 28. Febr. 1908	5,000	95	4,750
3/4 % Stadt Zürich, Em. 1896	1901—1906	25,500	95	24,225
3/4 % Gotthardbahn, Em. 1894	1895—1974	80,000	95	76,800
3/4 % Jura-Bern-Luzern-Bahn, vom Kanton Bern garantiert	kündbar auf 30. Sept. 1906	141,000	95	133,950
3/4 % Jura-Bern-Luzern-Bahn, I. Hypothek auf die Brünig-Linie	kündbar auf 30. Sept. 1906	50,000	95	47,500
4 % Schweiz. Central-Bahn, Em. 1876	1887—1936	8,500	100	8,500
4 % Schweiz. Nordostbahn	1887—1936	26,000	100	26,000
5 % Verein Schweizerbahnen, I. Hyp., Em. 1857 und 1869	1860—1949	3,600	100	3,600
4 % Verein Schweizerbahnen, III. Hyp., Em. 1892	1902—1912	50,000	100	50,000
4 % Aargauische Creditanstalt	frühestens 16. Juni 1901	200,000	100	200,000
3,6 % Bank in Schaffhausen	frühestens 5. Sept. 1900	100,000	99	99,000
3/4 % " " " "	frühestens 29. Dez. 1900	10,000	99	9,900
4 % Banque foncière du Jura	1897—1930	6,000	100	6,000
3/4 % Deutsche Reichsanleihe		M. 25,000	97	29,948.75
4 % Oesterreichische Goldrente		fl. Gold 17,200	97	41,710
4 % Galizische Carl Ludwig-Bahn, staatlich garantiert	1890—1956	fl. st. 3,100	97	14,393.83
4 % Long Island R. Co., General-Hypothek	1. Juni 1903	\$ 16,000	4,800	76,800
				879,757.56

Industriequartier-Strassenbahn Zürich III.**Ordentl. Generalversammlung**

Dienstag, den 10. April 1900, nachm. 5 Uhr,
im **Restaurant Du Nord**, I. Etage, Bahnhofplatz Zürich I.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1899 und Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Mitteilung betr. Ausbau der II. Sektion.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 5) Diverses.

Eintrittskarten, Bericht und Rechnung können vom 5. April a. c. an gegen schriftliche Angabe der Nummern der Aktien oder gegen Vorweisung letzterer im Bureau der Gesellschaft, Depotgebäude, **Hardturmstrasse 20**, Zürich III in Empfang genommen werden.

Zürich III, den 27. März 1900.

(515)

Der Verwaltungsrat.**Ziegelwarenfabrik Horw A. G.**

Generalversammlung, Dienstag, den 10. April 1900, vormittags 10 Uhr, im oberen Saale des **Restaurant Flora** in **Luzern**.

Traktanden:

- 1) Rechnungsablage und Bericht.
- 2) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates auf Verpachtung der Liegenschaften mit Einräumung eines Kaufriserves.
- 4) Statutenrevision.
- 5) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Die Eintrittskarten werden unmittelbar vor Beginn der Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgegeben.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 2. April 1900 an bei der Volksbank in Luzern auf.

Horw, den 28. März 1900.

(619)

Der Verwaltungsrat.

4 $\frac{1}{2}$ % Anleihen der Kammgarnspinnerei Derendingen.

Die am 31. März 1900 fälligen Coupons dieses Anleihe sind zahlbar:
in Zürich: bei der Schweiz. Kreditanstalt,
in Solothurn: bei der Solothurner Kantonalbank. (504)

Gesellschaft für Nutzbarmachung der Wasserkraft an der Glatt.

Dividendencoupon Nr. 9 wird mit **Fr. 21.25** eingelöst bei der **Kantonalbank in Zürich** und deren **Filiale Bülach**.

Bülach, den 27. März 1900.

(518)

Der Verwaltungsrat.

Wir empfehlen uns zur Besorgung von

Börsenordres

speziell auf den Plätzen

Zürich und Genf.**Krauer & Schoop,**

(512)

Bankgeschäft,

Zürich I, Bahnhofstrasse 63.

erstellen

Pferdestall-

und (178)

**Geschirrkammer-
Einrichtungen.****Kündig, Wunderli & Co.,
Uster (Kt. Zürich).** (117)

Specialfabrik für
Schmirgel-, Schleif- und Poliermaschinen
und Schmirgelwaren jeder Art.

Ventilatoren

für Schmeldefeuer, sowie zum Entlüften von Fabriken, Restaurants etc.
Komplette Entstaubungs- und Spänetransport-Anlagen
nach bewährtem System für alle Holzbearbeitungs-Etablissements.

A.-G. Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Montag, den 9. April 1900, vormittags punkt 11 Uhr, im **Sitzungssaale der Gutenbergbank f. Gr. Unt.**, Bleicherweg 11, Parterre, in **Zürich II.**

Traktandum:

Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Obligationen-Kapitals von 1 Million auf 1 $\frac{1}{2}$ Millionen Franken (§ 8 der Statuten).

Laut § 13 der Statuten ist zur Teilnahme an der ausserordentlichen Generalversammlung jeder Aktionär berechtigt, der sich mindestens acht Tage vor derselben bei der Gesellschaft angemeldet und sich über seinen Aktienbesitz ausgewiesen hat, worüber ihm eine Bescheinigung zu erteilen ist.

Zürich, den 29. März 1900.

(517)

Der Verwaltungsrat.**C^{ie} du Chemin de fer d'intérêt local à crémaillère de la Turbie**

(Righi d'hiver).

Société anonyme.

Capital fr. 1,600,000 divisé en 3200 actions de fr. 500 chacune.

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi, **28 avril 1900**, à 3 heures de l'après-midi, à **Paris, 63, Boulevard Haussmann.**

Ordre du jour:

1^o Rapport du conseil d'administration. 2^o Rapport du commissaire-vérificateur des comptes. 3^o Approbation des rapports du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur des comptes; approbation des comptes et du bilan au 31 décembre 1899; décharge au conseil d'administration. 4^o Nomination d'un commissaire-vérificateur des comptes pour l'exercice 1900 et fixation de ses honoraires. 5^o Tirage au sort des actions à amortir. 6^o Questions diverses.

Les actionnaires qui voudront assister à l'assemblée générale devront déposer leurs actions au plus tard huit jours avant la réunion, soit avant le 20 avril 1900. Les titres pourront être déposés aux caisses suivantes:

- 1^o Au siège social à la **Turbie** (gare de Monte-Carlo);
- 2^o à **Lyon** chez MM. **E. M. Cottet & Cie.**, banquiers, 8, rue de la Bourse;
- 3^o à **Bâle** à la **Banque Commerciale de Bâle.**

La **Turbie** (Alpes-Maritimes), le 25 mars 1900.

(620)

Le Président du conseil d'administration:

Comte A. du Chastel.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur.

Aktien-Dividende.

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 27. März ist die Dividende für 1899 auf 3% = **Fr. 15** per Aktie festgesetzt und wird der **Coupon Nr. 27** von heute ab durch die Bank in Winterthur eingelöst.

Winterthur, den 28. März 1900.

(518)

Der Verwaltungsrat.**Ville de Bulle.**

Les porteurs d'obligations de l'emprunt de 1899 sont informés qu'outre les lieux de paiement indiqués sur les titres les coupons échéant le 1^{er} avril prochain seront payables: à la **Banque d'escompte et de dépôts**, à **Lausanne**.

(611)

Bulle, le 26 mars 1900.

Par ordre:

Le secrétariat communal.**Elektrolytische Kupferdrähte**

Trolley-, Bronze- und Aluminium-Drähte,
— Bleikabel —

liefert prompt

(516)

Allgemeine Electricitäts-Gesellschaft Basel.**Basel. Steinacher & Rueff Antwerpen.**

Telegramm-Adresse:
Spedition Basel.

Spedition u. Kommission.

Telegramm-Adresse:
Spedition Anvers.

Regelmässiger täglicher direkter **Sammeldienst** zu äusserst vorteilhaften Bedingungen bei coulantester Bedienung zwischen **Antwerpen** und **Basel** für Gütertransporte ab Belgien, England, Amerika, Norddeutschland, Dänemark, Skandinavien, Russland etc. (Empfangnahme und Weiterbeförderung auf den Plätzen Antwerpen und Basel wird unter unserer persönlichen Leitung durch unser bestgeschultes, eigenes Personal besorgt.)

Eigener prompter **Sammelverkehr** ab **Hävre** für Kaffee etc. Korrespondenten: die Herren **F. Puthet & Co.**, 188, Rue Victor Hugo, **Hävre**. Billigste Preisnotierungen für Ausnahmetarifgüter ab **Amsterdam**, **Rotterdam**, **Hamburg** und **Bremen**.

Vorteilhafteste kontraktliche Uebereinkommen mit nur erstklassigen Gesellschaften für **Rheintransporte** ab belgischen und holländischen Häfen. Verzollung, Verteilung und Formierung von Sammelwagen aus und nach allen Richtungen.

Billigste Réexpédition von Stückgütern aller Art. Sachgemässe und prompteste Behandlung von Gütern im Veredelungsverkehr. Lagerung.

Preisfragen aus der Schweiz (nach Basel erbeten) werden umgehend beantwortet.

(232)